

Fraunhofer-Institut für
XYZ - Kürzel -

DFG-geförderter Partner

Anwendungspartner

DFG-Fraunhofer-Kooperation – Trilaterale
Erkenntnistransferprojekte

» PROJEKTNAME «:

Gemeinsamer Abschlussbericht

GRAFIK EINFÜGEN

Fraunhofer-Projektnummer: 012345678

DFG-Geschäftszeichen oder DFG-Projektnummer: AA 123/xx-1

Projektlaufzeit: XX.XX.20XX – YY.YY.20YY

Kooperationspartner:

DFG-gefördert	Fraunhofer-gefördert	Anwendungspartner (nicht gefördert)
Dr. Max Mustermann (PL) Universität/Hochschule/HAW Institut/Lehrstuhl Anschrift	Dr. Max Mustermann (PL) Platzhalter Projektmitarbeiter/TPL Platzhalter Projektmitarbeiter/TPL Fraunhofer-Institut für XYZ (Kürzel) in Ortsname	Firmenname Dr. Max Mustermann (PL) Anschrift

Inhalt

1	Zusammenfassung und Veröffentlichte Projektergebnisse	4
1.1	Zusammenfassung {Ausgangsfragen & Zielsetzung des Projektes sollen hier thematisiert werden; Umfang und Stil: »Abstract«; ca. 1 Seite}.....	4
1.2	Publikationen (Konferenzpaper und Journalpaper mit Titel, Autor, Zeitschrift und Veröffentlichungsdatum).....	4
2	Wissenschaftliche Ergebnisse	5
2.1	Projektergebnisse (max. 10 Seiten).....	5
2.2	Literaturverzeichnis.....	5
2.3	Glossar.....	6
3	Programmspezifische Ergebnisse	7
3.1	Interne Kooperation & Organisation.....	7
3.1.1	Fortführung der Kooperation.....	7
3.2	Fortschreibung der Patentstrategie.....	7
3.3	Erreichte Transferergebnisse und Verwertungsstrategie.....	7
4	Projekterfolge – Datenblatt	8

Die in blau gesetzten Passagen stellen nur Erläuterungen dar und können aus der Berichtsvorlage gelöscht werden.

Der Bericht ist in **drei Teile** gegliedert:

- Teil 1: Die Inhalte des Kapitels 1 werden veröffentlicht.
- Teil 2: Die Inhalte der Kapitel 1-3 werden zum einen den Gutachterinnen und Gutachtern des Berichts zugänglich gemacht und zum anderen der DFG-Geschäftsstelle, ggf. zuständigen DFG-Gremien, sowie der Geschäftsstelle (Zentrale) der Fraunhofer-Gesellschaft, ggf. zuständigen Gremien.
- Teil 3: Die Inhalte des Kapitels 4 werden (u.a. zur Auswertung des Programmerfolgs) ausschließlich geschäftsstellen-intern verwendet.

Zur Veröffentlichung

{BEACHTEN SIE: Die Zusammenfassung und die Publikationsliste werden veröffentlicht (u.a. im Fraunhofer-Intranet und in der öffentlich zugänglichen Gepris-Datenbank der DFG). Die Zusammenfassung sollte daher allgemeinverständlich sein!}

Zusammenfassung und
Veröffentlichte Projektergebnisse

1 Zusammenfassung und Veröffentlichte Projektergebnisse

1.1 Zusammenfassung {Ausgangsfragen & Zielsetzung des Projektes sollen hier thematisiert werden; Umfang und Stil: »Abstract«; ca. 1 Seite}

- *Was war das Ziel des Projekts?*
- *Kurze Hinführung zur Thematik des Vorhabens, wieso wurde dies gemacht?*
- *Was wurde erreicht?*
- *Ist eine konkrete Verwertung der Projektergebnisse in Aussicht? Wie sieht diese aus? Wann ist mit dem Beginn der Verwertung zu rechnen?*
- *Ausblick und Schlussfolgerungen*

1.2 Publikationen (Konferenzpaper und Journalpaper mit Titel, Autor, Zeitschrift und Veröffentlichungsdatum)

- *Publikationen mit wissenschaftlicher Qualitätssicherung*
- *Weitere Publikationen und öffentlich gemachte Ergebnisse*

2 Wissenschaftliche Ergebnisse

2.1 Projektergebnisse (max. 10 Seiten)

{Bitte beschreiben Sie hier ausführlich Ihre Projektergebnisse/Ergebnisse der Teilprojekte, die Erfüllung Ihrer Projektziele (im Vergleich zur Antragstellung) sowie die erzielten Transferergebnisse. Beachten Sie bitte, dass dies ein Ergebnisbericht und kein Verlaufsbericht ist.

Dargestellt werden sollten die

- durchgeführten Arbeiten mit den erreichten Ergebnissen und Diskussion dieser im Hinblick auf den relevanten Forschungsstand. Ordnen Sie bitte dazu das Projekt in den Kontext des aktuellen Stands der Technik bzw. der aktuellen Patentlage ein.
- Gegenüberstellung der erreichten Ergebnisse mit den ursprünglich geplanten Zielen
- Highlights (überraschende wissenschaftliche Erkenntnisse oder neue Verwertungsmöglichkeiten)
- Abweichungen vom ursprünglichen Konzept: Inhaltliche Abweichungen vom ursprünglichen Antrag sind explizit herauszustellen. Bitte begründen Sie, weshalb Sie von Ihrer ursprünglichen Planung abgewichen sind.
- besondere Herausforderungen und unvorhergesehene Schwierigkeiten, ggf. wissenschaftlichen Fehlschläge und Probleme in der technischen Durchführung
- im Projekt generierten Daten und deren weitere Verwendung
- erreichten Transferergebnisse und eingereichte Erfindungsmeldungen bzw. erteilte Patente.
- Rückflüsse in die Wissenschaft (bspw. Impulse für neue wissenschaftliche Fragestellungen)
- weitere Anwendungsperspektiven und denkbare Folgeuntersuchungen („Ausblick“)

Bsp. für Abbildungsunterschriften s. Platzhalter am Seitenrand

Abbildung 1:
Text

Bsp. für Tabellenunterschriften s. Platzhalter am Seitenrand

Tabelle 1:
Text

2.2 Literaturverzeichnis

{verwendete Literatur/Referenzen/Literaturverzeichnis}

2.3 Glossar

{allgemein verständliche Erläuterung der Fachbegriffe, kein Abkürzungsverzeichnis}

{In diesem Abschnitt sollen die Umsetzung der Programmziele der »DFG-Fraunhofer-Kooperation« diskutiert und strukturelle Gesichtspunkte betrachtet werden}

3.1 Interne Kooperation & Organisation

{Bitte stellen Sie hier die Form der Zusammenarbeit und des wissenschaftlichen Austausches innerhalb des Konsortiums dar. Was sind Ihre Erfahrungen?}

Bitte stellen Sie die synergistischen Effekte heraus, die Ihre Zusammenarbeit beförderte.

Sind als Konsortium weiterführende Aktivitäten über das Projekt hinaus geplant?

Welche Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit wurden durchgeführt?}

3.1.1 Fortführung der Kooperation

{Wie soll Ihre Kooperation zwischen den Instituten über das Projekt hinaus weiterverfolgt werden? Gibt es dazu Strategien, eine Roadmap? Sollen Ihre Projektergebnisse weiter gemeinsam vermarktet werden oder geht jedes Institut von nun an wieder eigene Wege?}

Gibt es eine gemeinsame „Marke“, die im Projektverlauf etabliert wurde?}

3.2 Fortschreibung der Patentstrategie

{eingereichte bzw. erteilte Patente, ggf. abgehaltener Patent-Workshop, die Schutzrechtssituation Ihres Projekts zum jetzigen Zeitpunkt etc.}

Was hat das Konsortium unternommen, um Schutzrechte zu sichern? Was werden Sie zukünftig noch dazu unternehmen?}

3.3 Erreichte Transferergebnisse und Verwertungsstrategie

{Abgleich der im Antrag beschriebenen Verwertungsstrategie mit den aktuellen Planungen und Begründung eventueller Abweichungen}

Wurden Anwender-Workshops abgehalten? Falls ja, wie war die Resonanz? Konnten Sie neue Kunden/Interessenten/Anwender akquirieren?}

Worauf fußt Ihre Verwertungsstrategie (Lizenzmodelle, Auftragsforschung, Ausgründung etc.?) Wie gehen Sie mit Ihren Projektergebnissen nun in deren Vermarktung? Sind weitere Verwertungsmöglichkeiten identifiziert worden?}

Welche Verwertungserlöse sind in den ersten zwei Jahren nach Projektabschluss prognostiziert?}

Ein kurzer bewertender Vergleich der entwickelten Methode/des Produkts mit am Markt befindlichen Alternativen hilft bei der Bewertung des Marktpotenzials.}

4 Projekterfolge – Datenblatt

{Bitte listen Sie hier tabellarisch in einer **Excel-Tabelle** Ihre Projekterfolge (als Datenblatt) auf und lassen uns die Excel-Tabelle als separates Dokument. Diese soll u.a. folgendes beinhalten:

- Erfindungsmeldungen, eingereichte Patente (mit Status wie z.B. Offenlegung etc.)
- Industrieprojekte, öffentlich geförderte Projekte (akquirierte Kunden/Interessenten/Anwender) (Name, Art der Zusammenarbeit wie z.B. Auftragsforschung, Lizenzierung, EU-Projekt o.ä., Status (Vorgespräche, laufendes Projekt etc.), (Ziel-)Summe)
- ggf. öffentlich geförderte Anschlussprojekte/Industrieprojekte
- Publikationen (Konferenzpaper und Journalpaper mit Titel, Autor, Zeitschrift und Veröffentlichungsdatum) (Kopie von Kapitel 1.2)
- Poster & Vorträge (Titel und Autor, Veranstaltung/Konferenzname mit Datum)
- Berichterstattung in Medien [Print, TV, Rundfunk, online]
- Beteiligung in Gremien (z.B. Normungsgremien, Industrieausschüsse etc.)
- akademische Abschlussarbeiten im Rahmen des Projekts (Bachelor-, Master-, Doktorarbeiten)
- fachliche Beratungsanlässe mit direktem Bezug zum Projekt (z.B. Politikberatung, sofern nicht in Spalte Gremienarbeit passend)
- aus dem Projekt abgeleitete Schulungs- und Weiterbildungsangebote
- Preise/Auszeichnungen
- Messeauftritte
- Sonstiges